

# Schule, Stress und Chaos! Sasu&Naru

## Erlebe Naruto und co. wie sie den Film drehen, eine Band führen und gleichzeitig die Schule bewältigen müssen!!!

Von abgemeldet

### Liebst du sie?

»Hm...Sasuke hat sich echt verändert...Früher hat er doch immer gelächelt oder wenigstens igentwelche Emotionen gezeigt und jetzt...\*seufz\* Er ist so kalt geworden seit dem Autounfall, wo er seine Eltern verlor...

Aber eins muss man sagen er ist wirklich der Bestaussehenste von uns...

**WUAH!!!** Was hab ich da gedacht??? Obwohl... Ich fühl mich in seiner Nähe so wohl, auch wenn er wenig sagt...Ugh! Ich sollte lieber aufhören zu denken und nach Hause gehen sonst reißt mit Sakura den Kopf ab!!!« Schnell rannte Naruto nach Hause und packte seine Ninjakleidung in seine Tasche und verschwand wieder aus dem Haus.

Er rannte schnell zum Drehplatz und kam unbemerkt an den Groupies vorbei.

"Konnichi wa!", begrüßte er alle seine Freunde fröhlich.

"Konnichi wa Naruto!", grüßten die anderen lautstark zurück.

"Ähm...Wo ist denn Sasuke? Der kommt doch nie zu spät!", stellte Naruto verwirrt fest. Die Tür ging plötzlich auf und Sasuke trat ein.

"Ich glaube ich muss dir nicht antworten, Naruto.", lächelte Sakura ihren Kameraden an.

"Also ihr wisst welche Folge wir drehen! stellt euch auf eure Positionen! Action!", schon begannen die Dreharbeiten des 181sten Kapitels: Der Kampf beginnt!

Es wurde zuerst eine Aufnahme von Sasuke gemacht als er seine Sachen schon gepackt hatte und auf das Bild seines Teams schaute. Dann machte er sich auf den Weg zur Konoha's Grenze...

Dabei stieß er auf Sakura.

"Was machst du denn so spät noch hier? Geh schlafen!", gab er kalt und arrogant von sich. Er lief an ihr eiskalt vorbei und drehte sich nicht um.

"Warum sagst du nichts? Warum behälst du alles für dich und erzählts nichts Sasuke?", mit zittriger Stimme und tränengefüllten Augen drehte sie sich zum schwarzhaarigen Jungen, der ihr seinen Rücken zeigte, um.

"Das geht dich nichts an!", gab er kalt von sich.

"Ich geh dir wieder mal auf die Nerven hm? Genau wie damals...", krampfhaft versuchte sie die Tränen zu unterdrücken doch ohne Erfolg...

"An jenem Tag standen wir ebenfalls an dieser Stelle und du hast mir gezeigt was

Einsamkeit ist...", fuhr sie fort.

"Ich erinnere mich nicht...", sagte Sasuke gleichend den Wind.

Die Rosahaarige zuckte kurz zusammen und ihr flossen die Tränen die Wangen hinab.

"Naja..es ist ja auch lange her...Wir haben viele Missionen erledigt, es gab gute und schlechte Zeiten, jedoch war das alles trotzdem sehr schön...", blickte sie lächelnd auf.

"Ich kenne die Geschichte deiner Eltern, aber Rache ist keine Lösung! Sie wird weder dich noch mich glücklich machen...", die junge Kunnocihi versuchte verzweifelt Sasuke umzustimmen doch...

"Weisst du, Sakura...Ich bin anders als ihr...Ich gehe einen Weg, der sich nicht mit eurem kreuzen wird... Wir waren ein gutes Team und hätten auch fast einen gemeinsamen Weg gefunden, doch letzten Endes hat mein selbe die Rache gewählt...Dafür lebe ich...Ich kann nicht wie du und Naruto werden!", der Wind wehte und die Worte von ihm klangen leise und gezwungen.

"Warte! Du hast mir früher erzählt was Einsamkeit ist und jetzt verstehe ich dich auch. Ich habe zwar eine Familie und Freunde, aber ohne dich wäre ich der Einsamste Mensch...", langsam flossen ihr immer mehr Tränen hinunter.

"Sakura...Wir gehen jetzt wieder getrennte Wege...Das ist alles...", der Uchiha lief langsam weiter ohne sich umzudrehen.

"Sasuke! **ICH LIEBE DICH! ICH LIEBE DICH SO SEHR!**", mit Tränen erstickter Stimme schrie sie durch die Nacht so laut sie konnte, doch Sasuke blieb nur stehen und wandte sich nicht um.

"Bleib bitte hier! Ich werde alles geben um dich glücklich zu machen! **BITTE BLEIB HIER!**", doch der Uchiha gab kein Wort von sich.

"Notfalls helfe ich dir bei der Rache..Bitte bleib...bei mir...oder nimm mich mit!", schluchzend und mit Tränen gefüllten Augen sah sie ihn an und wartete auf eine Antwort. Er dreht sich um, doch sagte nicht das was sie zu hören gehofft hatte: "Du nervst!"

"Geh nicht! Sonst schrei ich!", befahlte sie ihm mit tränenerstickter Stimme.

Sasuke tauchte hinter ihr auf und schlug sie ohne mit der Wimper zu zucken bewusstlos.

"Du nervst einfach...", er drehte sich um und verschwand im Nebel.

"Schnitt!!! Das war super! Die neuen Zwiebelkontaktlinsen wirken ja super!", schrie der Chef begeistert.

Sakura stand auf und entfernte die Kontaktlinsen und ging zu Sasuke.

"Warum musstest du so fest zuschlagen?", fauchte sie ihn an.

"Du nervst eben...", gab er gleichgültig zurück.

"Oh manno man...", seufzte der Blonde unmerklich.

"Wie bitte???", Sakura wurde merklich wütend und war dabei zu explodieren.

"Hehe...Sasuke wir müssen reden!", schon schleifte der Blonde seinen Kameraden um die Ecke.

"Was?", Sasuke klang sehr genervt.

"Bitte sei doch etwas netter zu Sakura ok? Sie ist eine gute Freundin von mir, außerdem kenn ich sie schon seit ich klein bin!"

"Liebst du sie etwa?", gab Sasuke zurück.

"Nein..Wir sind natürlich nur sehr gute Freunde!", lachte Naruto.

Dann dreht er sich um und ging zu Sakura.

Er legte FREUNDSCHAFTLICH seinen Arm um sie und redete mit ihr:

"So! Sasuke wird ab heute etwas netter zu dir sein!"

"Das hoffe ich auch! Sonst fliegt er bis nach Ibiza!", grinste Sakura.

»Ja klar...Nur sehr gute Freunde, dass ich nicht lache! Naruto hat diese furie gar nicht verdient! Außerdem liebt er sie doch gar nicht oder vlt doch? Ach was er liebt doch nicht diese Furie und was wenn doch? Moment mal!!! Was reg ich mich so auf? Von mir aus können die doch heiraten... Warum stresst mich die Sache so? Das ist doch nur Naruto! Arg...Warum überhaupt Naruto??? Warum reg ich mich nicht wegen Sakura auf??? Arg...ich glaube ich brauch Schlaf! Genau, das muss es sein! Ich bin ja schließlich nicht schwu-«

"Sasuke!", schon wurde er durch eine heitere Stimme aus seinen Gedanken gerissen.

"hm?", fragte er nur.

"Wir müssen zur Bandprobe!", sagte das rohaarige Mädchen vor ihm.

Sasuke nickte bloß und ging schon vor.

"Wasn mit dem heut los?", fragte Sakura ihren blonden Kumpel.

"Keine Ahnung...", beide standen verwirrt da und machten sich wenige minuten später ebenfalls auf den Weg.